

## Stiemerott &amp; Worms in Berlin.

† **Winnenschiffahrts-Ordnung** f. die Elbe, Oder, Weichsel u. die Wasserstraßen ihrer Stromgebiete. Aufgestellt vom Central-Verein f. Hebg. der deutschen Fluß- u. Kanalschiffahrt. 8°. (70 S. m. 1 Formulare.) .. — 50

**Gesetzsammlung**. Textausgaben m. Erläuterung. Nr. 1. 16°. Kart. \* 2. —

Inhalt: Das Einkommensteuergesetz vom 24. Juni 1891, nebst der Ausführungsanweisung vom 5. Aug. 1891. Eingeleitet u. erläutert v. E. Leidig. (VII, 274 S.)

## Julius Springer in Berlin.

**Henneberg, R.**, der Kaffill-Desinfektor. Apparat zum Sterilisieren u. Austrocknen v. Thierleichen, Fleischabfällen u. dergl. unter Gewinnung v. Fett, Leim u. Düngepulver D. R.-P. Nr. 57349. gr. 8°. (28 S. m. 2 Taf.) \* 1. —

**Kraft, M.**, Studien üb. mechanische Bobbinet- u. Spitzen-Herstellung. Lex.-8°. (VI, 122 S. m. 341 Fig. auf 21 Taf.) Geb. \* 20. —

**Noelting, E.**, u. **A. Lehne**, Anilinschwarz u. seine Anwendung in Färberei u. Zeugdruck. gr. 8°. (V, 110 S. m. 11 Textabbildgn. u. 32 Zeugdruckmustern u. Ausfärbgn. auf 4 Taf.) Geb. \* 8. —

## Boh's Sortiment (G. Haessel) in Leipzig.

**Mémoires de l'Académie impériale des sciences de St.-Petersbourg**. VII. Série. Tome XXXVIII, Nr. 7, et tome XXXIX, 1. partie. Imp.-4°. In Komm. \* 24. 25

Inhalt: XXXVIII, 7. Die Abbildungen der nordischen Seekuh [Rhytina Gigas Zimm.]. Mit besond. Berücksicht. neu aufgefundenen handschriftl. Materialien in Sr. Maj. Höchst Eigenen Bibliothek zu Zarskoje Selo. Von E. Buchner. (24 S. m. 1 phototyp. Taf.) \* 2. 65. — XXXIX, 1. Faune ornithologique de la Sibirie orientale. Par L. Taczanowski. Oeuvre posthume. 1. partie. (III, 684 S.) \* 21. 60.

**Mittheilungen der internationalen Polar-Commission**. 7. (Schluss-)Hft. hoch 4°. (S. 335—364.) In Komm. .. — 65

## Brenhake &amp; Zinke (Walther Niemann) in Magdeburg.

**Plottwell, E. v.**, mittelalterliche Bau- u. Kunstdenkmäler in Magdeburg. Hrsg. unter Leitg. v. Jaehn u. Ochs. Fol. (40 Lichtdr.-Taf. m. VIII S. Text m. Fig.) In Mappe \*\* 40. —

## Victor v. Zabern in Mainz.

**Börkel, A.**, Adam Luz, e. Opfer der Schreckenszeit. Nach seinen Schriften u. den Berichten seiner Zeitgenossen. gr. 8°. (IV, 86 S. m. 1 Bildnis.) \* 1. 20

† **Concordia**. Zeitschrift d. Vereins zur Förderg. d. Wohles der Arbeiter. Red.: W. Jugi. 14. Jahrg. 1892. (24 Nrn.) Nr. 1 u. 2. Imp.-4°. (8 S.) Jährlich \* 5. —

† **Weinbau u. Weinhandel**. Organ d. deutschen Weinbau-Vereines. Red.: H. W. Dahlen, Ph. v. Zabern. 10. Jahrg. 1892. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (10 S.) Jährlich \* 12. —

† — — **Wochenschrift f. Weinhandel, Weinbau u. Kellertechnik**. 10. Jahrg. 1892. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (10 S.) Jährlich \* 12. —

## G. Zehl (Stenographie-Verlag) in Leipzig.

† **Jahrbuch der Schule Gabelsbergers** auf d. J. 1892. 35. Jahrg. Hrsg. vom königl. stenograph. Institut zu Dresden. Bearb. v. M. Fröhlinger. Mit e. Litteraturbericht v. A. Neupert. gr. 16°. (VI S., Schreibkalender u. 96 S.) In Komm. Geb. \* 3. —

† **Stenografen-Zeitung**, allgemeine deutsche. Red.: K. Albrecht. 9. Jahrg. 1892. (2 Nrn.) Nr. 1. gr. 4°. (12 Sp.) In Komm. Jährlich \* 2. 50

## Oscar Zippert in Stettin.

**Kühne, E.**, Handbuch f. Pommern. I. Nachtrag. gr. 8°. (7 S.) Kostenlos

### Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

**Edvard Besold in Leipzig.** 392  
**Doederlein**, das Scheidensecret u. seine Beziehungen zum Puerperalfieber.

**Carl Flemming in Glogau.** 394  
**Rabert**, Karte der Verbreitung der Deutschen in Europa. Section VII u. VIII.

**H. Grieben's Verlag (E. Fernau) in Leipzig.** 393  
**Sperling**, elektrotherapeutische Studien.

**Fr. Wih. Grunow in Leipzig.** 392  
**Wustmann**, Allerhand Sprachdummheiten. 5. Zehntausend.  
**Gregorobius**, der Himmel auf Erden. 3. Zehntausend.  
**Anders**, Skizzen aus dem heutigen Volksleben. 3.—6. Tausend.

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 396  
**Lehnert**, Handbuch für den Truppenführer. 8. Aufl.

**Paul Varch in Berlin.** 393  
**Ellenberger**, Handbuch der vergleichenden Histologie und Physiologie der Haussäugethiere  
**Vorwenzel**, Was jeder Landwirt vom Verfahren in Rechtsangelegenheiten wissen muß.

**Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt vorm. S. Schottländer in Breslau.** 395  
**von Gottschall**, Verkümmerte Existenzen.  
**Philippson**, Sapphoris und Rom.  
**Elster**, das Armenhaus von Dübbedorf.

**Ernst Wasmuth in Berlin.** 393  
**Manchet**, Kloster Limburg an der Haardt.

**Victor von Zabern in Mainz.** 393  
**Boerdel**, Adam Luz. Ein Opfer der Schreckenszeit.

## Nichtamtlicher Teil.

## † Hermann Moritz Fiedler.

Am 10. d. M. starb in Zwickau i. S. nach längerer Krankheit im vierundsiebzigsten Lebensjahre Herr Hermann Moritz Fiedler, bis 1884 Besitzer der dortigen, überall bekannten Richter'schen Buchhandlung.

Zu Zwickau geboren, widmete er sich dem Buchdruckerberuf und machte sich nach beendeter Lehre auf die Wanderschaft durch fast ganz Deutschland, einen Teil Frankreichs, Englands, Oesterreich-Ungarns und Polens. In seine Vaterstadt zurückgekehrt, übernahm er von der Frau seines verstorbenen Schwagers, die im Jahre 1830 von dem Magister Richter (in Sachsen unter dem Namen »Bienen-Richter« bekannt, da er als Pastor zu St. Marien in Zwickau die politisch-satirische Zeitschrift »Die Biene« herausgab und infolge dessen seines Amtes enthoben wurde) gegründete Buchhandlung. Im Jahre 1847 eröffnete er dazu in Reichenbach i/B. eine Filialbuchhandlung, die er 1859 an E. B. Hungar abtrat. Auch dem Verlage und dem Antiquariat widmete er sich, leider mit mehr Liebe zur Sache als Glück.

Ist der Verstorbene im Leben auch nie öffentlich hervor-

getreten, so wird er doch einem großen Teil der Kollegen bekannt sein; denn während seiner fast vierzigjährigen Thätigkeit als Besitzer der Richter'schen Buchhandlung hat er wohl nie zu Kantate in Leipzig gefehlt. Viele, nicht nur unter der großen Zahl seiner ehemaligen Gehilfen und Zöglinge, werden ihm beim Vernehmen der Todesnachricht eine Thräne der Dankbarkeit nachweinen; denn er hat gar Manchen auf den richtigen Weg geleitet, nicht nur durch Worte, sondern auch durch die That, immer jedoch so, daß die Linke nicht wußte, was die Rechte spendete. Leider ist seine Gutmütigkeit auch stark mißbraucht worden; Ende der fünfziger Jahre verlor er infolge schlecht angebrachter Güte fast sein ganzes nicht unbedeutendes Vermögen, und beinahe war seine mit Liebe gepflegte Handlung dem Untergange verfallen. Er verstand es jedoch, durch sein offenes, gerades Wesen, durch seine Bescheidenheit und ausdauernde Arbeitsliebe dieser Gefahr zu begegnen. Zu Reichthümern hat er es freilich nie wieder gebracht, da er stets bemüht war die alte Schuld zu tilgen. So starb er denn auch — er war Junggeselle geblieben — in einfachen und bescheidenen Verhältnissen. Möge die Erde ihm leicht sein! Ehre seinem Andenken! — n.